

Reportage über einen abwechslungsreichen Tag.

Die Seniorentagesstätte Poppenhausen als entlastendes Angebot für pflegende Angehörige öffnet um 9.00 Uhr morgens. Hier herrscht reges Treiben.

Der hauseigene Fahrdienst bringt eine Gruppe Tagesgäste vorbei. Zum Beispiel Liselotte Gutmann*. Sie wohnt in der Umgebung von Poppenhausen und findet 9.00 Uhr eine angenehme Zeit, in der Seniorentagesstätte zu starten. „Da kann mich mein Pflegedienst zuhause vorher noch gut versorgen“, sagt sie mit einem Schmunzeln, ehe sie von der Pflegekraft Kornelia Glomb herzlich begrüßt wird. Mit deren Unterstützung nimmt die 81-Jährige noch ihre Medikamente ein und dann gibt's erst mal Frühstück. Während die Seniorinnen und Senioren ihren für jeden Gast eigens zusammengestellten Teller mit Käse- und Wurstspezialitäten, Gemüse und Obst genießen, werden interessante Neuigkeiten aus der Fuldaer Zeitung vorgelesen. „Früher“, erzählt Frau Gutmann, „habe ich immer gern das Kreuzworträtsel aus der Zeitung gelöst. Zuhause konnte ich das dann irgendwann nicht mehr, weil ich nicht mehr so gut sehe.“ Doch dafür hat das Team der Seniorentagesstätte eine Lösung gefunden. Das Kreuzworträtsel wird nun immer mit dem Kopierer vergrößert, sodass sich Frau Gutmann wieder ganz selbstständig dem Rätselvergnügen widmen kann.

Gut gestärkt und das Neueste vom Neuen besprochen geht's los mit den gemeinsamen Aktivitäten. Die Gäste der Tagesstätte werden gemäß ihren Interessen und Fähigkeiten durch gemeinsame Spiele, mit Singen oder ganzheitlichen Bewegungen aktiviert. Auch Gäste mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz können im Rahmen ihrer noch vorhandenen Ressourcen einbezogen werden.

„Zuhause bewege ich mich nicht so viel, mir tut dies hier sehr gut“, so Horst-Uwe Müller aus der Nähe von Wüstensachsen.

Puh, so viel Aktivität macht hungrig. Zeit fürs Mittagsessen, das täglich mit frischen, regionalen und saisonalen Produkten zubereitet wird.

„Bei meinem letzten Besuch in der Tagesstätte gab es eine leckere Hühnersuppe als Vorspeise“, freut sich Ingeborg Merges. „Bei der Zubereitung wurden wir alle mit einbezogen. Der eine hat Sellerie geschnitten, der andere Lauch und der Nächste die Kartoffeln und die Karotten. Wir hatten richtig Spaß, jeder konnte sich einbringen und wurde gebraucht. Das war ein tolles Gefühl von Gemeinschaft.“

Ein voller Magen macht müde. Also ist jetzt erst mal Zeit für die Mittagsruhe. Dafür bietet die Tagesstätte unterschiedliche Ruhebereiche und Rückzugsmöglichkeiten an.

„Zuhause ruhe ich mich auch immer gerne aus, danach bin ich wieder fit“, erzählt Frau Merges und fügt noch hinzu, dass ihr Besuch in der Seniorentagesstätte für ihre Tochter eine tolle Entlastung sei, und sie selbst sich durch die Gesellschaft der anderen Gäste tagsüber nicht so einsam fühle. Frisch ausgeruht treffen sich die Tagesgäste am Nachmittag zum gemeinsamen Kaffee mit selbst gebackenem Kuchen. Im Anschluss findet individuelle Beschäftigung statt, unter anderem mit gemeinsamen Spielen, Spaziergängen im Garten oder Gedächtnistraining.

Lothar Sauer erzählt, dass er immer das für jeden Monat ausgewählte Thema so interessant findet. „Da kann man noch was lernen.“

Und dann geht der Tag in der Seniorentagesstätte Poppenhausen auch schon dem Ende entgegen. Die Gäste werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fahrdienstes wieder sicher nach Hause gebracht und freuen sich schon auf ihren nächsten Besuch.

Haben auch Sie Interesse daran, gemeinschaftliche Tage in der Seniorentagesstätte Poppenhausen zu verbringen? Dann melden Sie sich doch zu einem unverbindlichen Gespräch.

Kontakt:

Seniorentagesstätte Poppenhausen

Leiterin: Nadine Pflanz

Georgstraße 34

36163 Poppenhausen

Telefon 06658-9177-634

E-Mail: n.pflanz@antonius.de



Mehr erfahren Sie auf:

www.antonius.de/begleiten/seniorentagesstaette-poppenhausen.html

*alle Namen im Text von der Redaktion geändert

Nachfolgend einige Impressionen: